

Inhalt

Vorwort	7
Einführung	10
Eine Einführung für alle, die Lehrseminare durchführen wollen	
Was Hänschen (noch) nicht gelernt hat, das lernt Hans allemal	21
Für ein neues Seminarthema motivieren	
Von der Schwierigkeit, anzufangen	29
Der Kursbeginn	
Nicht jedesmal bei Adam und Eva anfangen, aber...	34
Vorkenntnisse der Teilnehmer erfassen	
Im Unterricht nicht verführen, sondern verständlich machen	41
Verständliche Informationsvermittlung	
Fragen wie Sokrates - zur geistigen „Entbindung“	49
Das Fragenstellen	
Gegen rituelle Interaktionsmuster im Seminar	56
Auf Teilnehmerbeiträge reagieren	
Lernen im Gleichschritt?	67
Das erarbeitende Gespräch - ein Unsinn!	
Nur wissende Trainer können sachkundig diskutieren (lassen)	71
Die Seminar Diskussion	
Gruppengespräche begleiten, statt sie zu lenken	78
Moderieren von Gesprächen	

Warum Vorträge halten, wenn man den Stoff auch nachlesen kann? Einen <u>Lehrvortrag</u> halten	87
Keine Scheu, die Zügel aus der Hand zu geben! <u>Arbeit mit Kleingruppen</u>	96
Nicht nur nach-machen, sondern das Machen laut analysieren Vermitteln von Fertigkeiten und Techniken: die <u>Vier-Stufen-Methode</u>	106
Das tägliche Brot des Seminarleiters: üben und üben lassen Das Bearbeiten von <u>Übungsaufgaben</u>	120
Geordnetes Vorgehen ist ebenso wichtig wie das Ergebnis <u>Die Problemlösemethode</u>	127
Wo ein Ziel ist, da ist immer mindestens ein Weg <u>Die Ziel-Mittel-Weg-Diskussion</u>	138
In der Hauptrolle: der freiwillige Teilnehmer Das <u>Rollenspiel</u>	143
„Das ist eine Versuchung“, sagte der Dozent – und erlag ihr <u>Der Einsatz des Arbeitsprojektors</u>	152
Lieber zweimal hinschauen Der <u>Lehrfilm</u> in Unterricht und Seminar	160
Nicht für den Trainer, sondern für die Praxis <u>Verbesserung des Lerntransfers</u>	167
Literatur Wo finde ich mehr Informationen?	173